

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
LA SCIENCE APPELLE LES JEUNES
SCIENZA E GIOVENTU
SCIENZA E GIUVENETEGNA

Es ist eine einmalige Plattform,
um neue Ideen einer breiten
Öffentlichkeit vorzustellen.

Ralph Schnyder

Entwicklung und Bau
eines dreirädrigen Liegefahrrades



1985

„Als Jugendlicher war ich kein angefressener Velosportler; aber ich fuhr gerne Radtouren. Mein Velo war dabei einfach nicht so bequem, wie ich es mir vorstellte. So entschloss ich mich, mir ein Velo nach meinem Geschmack zu bauen. Es wurde ein Liegerad mit einem komfortablen Sitz, drei Rädern für mehr Sicherheit und einer verbesserten Aerodynamik. Als das Gefährt fertig war, reichte ich das Projekt bei *Schweizer Jugend forscht* ein.

Ich war neugierig, wie meine Idee bei anderen ankommt. Mein neuartiges Velo gewann viel

Aufmerksamkeit in der Presse, weil es einem breiten Publikum leicht zu erklären ist. Dank dieses grossen Medienechos wurde ich zur *Innovative Vehicle Design Competition* an der Weltausstellung in Vancouver eingeladen. Für diesen Wettbewerb entwickelte ich dann zusammen mit Michael Oberholzer, der im Jahr zuvor bei *Schweizer Jugend forscht* gewonnen hatte, den ersten Prototypen des Twike. “

Vom ersten Prototypen bis zur Serienfertigung vergingen acht Jahre. In dieser Zeit studierte Ralph Schnyder Architektur. Nach dem Studium baute er 1991 einen weiteren Prototypen für die Wissenschaftsausstellung Heureka in Zürich. Schon kurz danach hatte Schnyder genügend Bestellungen beisammen, sodass er mit der Produktion beginnen konnte. Das Twike wird unterdessen von einem Partner in Deutschland hergestellt und vertrieben. Ralph Schnyder konzentriert sich mit seiner Firma auf die Weiterentwicklung des Fahrzeugs.